



HESSISCHER LANDTAG

16. 06. 2021

SIA

Dringlicher Berichts Antrag

Yanki Pürsün (Freie Demokraten) und Fraktion

Die Unklarheiten rund um die Intensivbetten

Der Bericht des Bundesrechnungshofes legt offen, was seit letztem Jahr schon befürchtet wurde. Durch unzureichende Regelungen könnte zum einen fahrlässig mit Steuergeld umgegangen worden sein und zum anderen das Ziel verfehlt worden sein, die Anzahl nutzbarer und verfügbarer Intensivbetten nachhaltig zu erhöhen. Die Fraktion der Freien Demokraten hat diese Fragen schon frühzeitig mit Kleinen Anfragen und Dringlichen Berichtsanträgen aufgeworfen. Eine der Kleinen Anfragen ist seit Juli 2020 nicht beantwortet.

Die Anzahl der Intensivbetten wurde in der Pandemie immer wieder als zwingender Grund für Lockdown und Bundesnotbremse genannt. Nun sind Zweifel angebracht, ob die Zahlen überhaupt die Wirklichkeit richtig abgebildet haben und ob die staatliche Förderung überhaupt geeignet war, die Anzahl der Intensivbetten zu erhöhen. Hier ist Transparenz nun besonders gefragt.

Vor diesem Hintergrund wird die Landesregierung ersucht, im Sozial- und Integrationspolitischen Ausschuss (SIA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Hat die Knüpfung von Ausgleichszahlungen an Krankenhäuser an die Kennzahlen Inzidenz und Intensivkapazität falsche Anreize gesetzt?
2. Kann die Landesregierung ausschließen, dass diese Anreize zu unangemessenem Verhalten geführt haben?
3. Hat die Landesregierung Kenntnis von der Vermutung des Robert-Koch-Instituts (RKI), dass Krankenhäuser zu niedrige intensivmedizinische Behandlungsplätze meldeten?
4. Hält die Landesregierung die Definition intensivmedizinischer Kapazität für ausreichend klar?
5. In welchem Zeitraum war die Intensivkapazität in Hessen besonders knapp?
6. Haben hessische Krankenhäuser oder die Landesregierung sich an das RKI gewandt, um rückwirkend die Anpassung der Zahl der gemeldeten freien und betreibbaren intensivmedizinischen Betten zu erbitten?
7. Ist der Landesregierung bekannt, dass das RKI empfahl, für Ausgleichszahlungen an Krankenhäuser nicht die DIVI-Zahlen zu nutzen?
8. Hält die Landesregierung die DIVI-Zahlen zu diesem Zweck für geeignet?
9. Decken sich die DIVI-Zahlen zur intensivmedizinischen Kapazität mit den Erkenntnissen, die die Landesregierung aus dem Interdisziplinären Versorgungsnachweis – IVENA gewinnt?
10. Hält die Landesregierung die Regelung der Ausgleichszahlungen insgesamt für zielführend?
11. Kann die Landesregierung die Zahlen aus der Plenardebatte vom 11.11.2020 für Hessen bestätigen (2.200 Intensivbetten, davon 1.500 mit Beatmung)?
12. Kann die Landesregierung die Zahlen aus der Plenardebatte vom 19.05.2021 für Hessen bestätigen (2.200 Intensivbetten)?

13. Hat die Landesregierung erkannt, dass die Zahl der Intensivbetten nicht in dem Maße steigt, wie gefördert und beabsichtigt?
14. Hat die Landesregierung zu einem Zeitpunkt konkret befürchtet, dass die Intensivbetten nicht ausreichen würden?
15. Was hat die Landesregierung bezüglich der Anzahl der verfügbaren Intensivbetten in Hessen unternommen?
16. Was hat die Landesregierung bezüglich der Anzahl der freien Intensivbetten in Hessen unternommen?

Wiesbaden, 16. Juni 2021

Der Fraktionsvorsitzende:
René Rock

Yanki Pürsün